

Für Ihre Mitteilungen u. Winke betr. den Traktat
der Basler Hs. danke Ihnen verbindlichst; ich werde
es mir angelegen sein lassen, darnach zu verfahren.
Die hiesige Stadtbibliothek, die besonders die Geschichte
pfl egt, hat nur einzelnes aus der Bibliothèque
des é. franç. de Rome etc. angeschafft, leider den
liber censuum des Cencius nicht, ich hoffe aber
das Werk aus Genf oder Basel geliehen zu
bekommen.

Mindestens ebenso interessant als diesen Traktat
ist der übrige Teil der Hs., der bis jetzt unbeachtet
geblieben zu sein scheint. Er enthält eine
Anzahl lat. mittelaltlicher Gedichte u. Reimereien,
die z. T. allerdings anderswoher bekannt sind, wie:
Volo virum vivere viriliter = Carmina burana
p. 210; Dum flos culum tenera = Neue Anzeiger
VII 293) z. T. von der Art, wie die religiösen Stücke,
die Flacius Illyricus (und nach ihm Milchsack)
aus dem Helmstedter Hs. herausgegeben hat. Auch
zwei von Wattenbach in der Zeitschr. f. d. A.